



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2016

Ausgabe 108

1. Quartal März 2016

Naherholung...

...ist heutzutage wichtiger denn je, und sie ist eine wohlklingende Vokabel in der von Stress geprägten Zeit. Wohl dem, der Erholung quasi vor der Haustür findet. Manchem reicht zur Naherholung sogar Balkon oder Terrasse, die meisten aber zieht es hierzu hinaus ins „Grüne“, dem Oberbegriff für Feld, Wald, Wasser und Wiese, wobei nach Möglichkeit noch gute Luft und Sonnenschein nicht fehlen sollten. All das aber gut erreichbar, sowohl mit Buggy und Rädchen, als auch mit Rollator und Rollstuhl, also Naherholung ganz im Sinne des vielleicht schon leicht überstrapazierten überall zitierten Begriffs des demografischen Wandels. So wollen alle Städte, oder allgemein gesagt, Wohnorte, mit Naherholung punkten, denn bei deren Wahl steht das Thema ganz oben auf der Wunschliste. Allerdings kommt es bei der Erschließung von Naherholungszonen nicht selten zur Kollisi-

on mit „Naturschützern“, die meinen, Natur und Mensch auseinanderhalten zu müssen. Denen sei zugerufen, dass nur der für Naturschutz zu begeistern ist, der Natur auch erleben kann. Man kann durch entsprechende Wegführungen und sinnvolle Beschilderungen relativ leicht ein rücksichtsvolles Miteinander von Mensch und Natur lenken, und da kann sogar der Vierbeiner dabei sein, vorausgesetzt, der Zweibeiner hat den umweltfreundlichen Umgang mit Waldi und Pluto erlernt. Die goldene Meile und insbesondere das Umfeld unseres Dorfes mit der einzigartigen Ahraue, den Streuobstwiesen und der intakten Umwelt kann quasi als Eldorado für Naherholungssuchende bezeichnet werden, das wir nutzen und schützen sollten.

Schöne Ostertage und erholsame Frühlingsspaziergänge wünscht Ihre Redaktion



Alles im grünen Bereich beim Blick auf's Dorf und die goldene Meile



Anschwimmen Gründonnerstag ab 11.30 Uhr
Weitere Informationen unter: www.nostalgiefreibad.de

Täglich geöffnet von Ostern bis Anfang Oktober
Wir wünschen allen unseren Gästen „Frohe Ostern“.

Familie Riffel und Mitarbeiter

Bistro ☎ 5084 · Bad ☎ 5087 · www.nostalgiefreibad.de



Winzer-Gaststätte



Inh. Wolfgang Wilhelms
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 99 89 90
Mobil 0151 / 11 57 18 40
Mail Winzergast@bad-bodendorf.de

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 16.00 – Schluss Küche 16.00 – 21.00 Uhr
Fr. – So. 11.00 Uhr – Schluss Küche 12.00 – 14.00 + 16.00 – 21.00 Uhr

Kfz-Meister-Fachbetrieb

Monte Christo mobile



Kondic

Unsere Leistungen:

- Reparaturen aller Marken
- Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
- HU/AU durch DEKRA Mo + Mi 16.00 Uhr
- Achsvermessung
- Reparatur & Austausch von Autoscheiben
- Fehlerdiagnose (Fehlerspeicher auslesen)
- Klimaanlage-Service
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel

Ihre zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt vor Ort

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Moselstraße 71 Telefon 0 26 42 / 99 99 99
53489 Sinzig-Bad Bodendorf Fax 0 26 42 / 99 99 98
Mail info@montechristomobile.de
www.montechristomobile.de

Druckhaus optiprint

www.druckhaus-optiprint.de

kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

Telefonanlagen Video TV Sat Verkauf und Reparatur

RADIO HOFFMANN

MEDIENTECHNIK

Service aus Meisterhand

Telefon 0 26 42 - 4 42 91
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Von 8 bis 20 Uhr

Wir haben Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin zwischen 8 und 20 Uhr in einer unserer Geschäftsstellen, bei Ihnen zu Hause oder in Ihrer Firma. Sie bestimmen den Termin, wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!



Volksbank RheinAhrEifel eG



www.voba-rheinahreifel.de

Anschwimmen im Thermalfreibad

Die Winterpause neigt sich dem Ende zu, und das Anschwimmen im Thermalfreibad Bad Bodendorf am Gründonnerstag, dem 24. März 2016 steht vor der Tür! Dementsprechend war wieder in den letzten Wochen und Tagen ein emsiges Treiben im und um unser Thermalfreibad zu beobachten. Zahlreiche Handwerker und freiwillige Helfer legten fleißig Hand an, damit alle Arbeiten pünktlich zum Saisonbeginn fertig gestellt werden. In dieser Winterpause waren die Sanierungsarbeiten besonders umfangreich und intensiv: Bereits im November begann die Fliesenanierung im großen Becken, inklusive Silikonentfernung und -erneuerung. Daneben bestand eine der Hauptmaßnahmen darin, den Duschbereich barrierefrei und somit behindertengerecht umzugestalten. Eine zwar zu erwartende, aber erst für 2018 geplante Investition war die Erneuerung der Filteranlage, die die rostbraune Verfärbung des Badewassers verhindert. Dank der Stadt Sinzig und der Unterstützung durch den Förderverein „Freunde des Thermalfreibads Sinzig-Bad Bodendorf“ konnte die hierfür notwendige Summe gestemmt werden.

Außerdem renovierten freiwillige Helfer vom Förderverein in einer eigens entwickelten Technik die Umkleidekabinen. Hier mussten Ausbesserungs- und Beiputzarbeiten verrichtet werden, um die Kabinen instand zu halten. Ein neuer Anstrich lässt die nostalgischen Kabinen nun in neuem Glanz erstrahlen.



Er hält sich bestens über Wasser, der Bürgermeister beim Anschwimmen 2015

Widrige und unbeständige Witterungsverhältnisse mit Minusgraden im Februar und Anfang März behinderten allerdings die Arbeiten, so dass es bis zuletzt spannend blieb, ob die Arbeiten pünktlich abgeschlossen werden können.

Doch nun ist das Thermalfreibad bestens auf den Besucheransturm vorbereitet.

Wer sich dann nach anstrengenden Bahnen im kühlen Nass erholen möchte, ist im Bistro „Badepause“ unter neuer Leitung von Eva Riffel herzlich willkommen. Sie wird von Dagmar Alfter-Wilke unterstützt, die auf eine langjährige Erfahrung als einstige Betreiberin des Schwimmbad-Bistros zurückgreifen kann. Im Angebot sind nach wie vor die bekannten Snacks für den kleinen Hunger zwischendurch sowie ein wechselndes Tagesgericht. Natürlich gibt es auch Kaffee und eine Auswahl an selbstgemachten Kuchen. Das Bistro ist täglich von 10.00 bis 18.30 Uhr geöffnet und kann auch von Wanderern, Fahrradfahrern und anderen Gästen außerhalb des Schwimmbads genutzt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, sowohl die Gastronomie als auch das

Schwimmbad für private Veranstaltungen zu mieten.

In der kommenden Saison finden auch wieder Schwimmkurse statt. Eine Zusammenarbeit mit den Schulen, z.B. für die Durchführung des Sportabzeichens, wird gerne unterstützt. Es werden auch Überlegungen angestellt, inwieweit man Abendveranstaltungen, wie das Mondschein-schwimmen, wieder umsetzen kann.

Neues gibt es auch vom St. Josef Sprudel

Die Trink- und Zapfstelle im Außenbereich des Bades wird derzeit verlegt und völlig neu gestaltet. Das Ganze entwickelt sich inzwischen zu einer schönen Gemeinschaftsaktion der für das Heilwasser verantwortlichen Frank Riffel und Bernhard Knorr, der Stadt, von Ortsvereinen sowie der auch hier segensreich tätigen Gruppe „rüstiger Rentner“ des Dorfes. Der neue Brunnen selbst ist schon vor einigen Monaten von den beiden örtlichen Künstlern Rudolf Buchwaldt (Betonschale) und Philipp Andres (Metallaufbau) gefertigt worden. So wird es sicher in Kürze eine zünftige Einweihungsfeier des neuen der Bedeutung dieses Heilwassers gerecht werdenden Trinkbrunnens geben.

Schön ist auch, dass es nicht nur Neuerungen gibt, sondern Vieles beim Alten geblieben ist. Beispielsweise sind die Eintrittspreise stabil geblieben. Erwachsene zahlen 4,50€, ermäßigt 3,50€ (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte), Kinder 2,50€. Außerdem gibt es auch den Familientarif und 10er oder Saisonkarten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www.thermalbad-badbodendorf.de. Die Betreiber des Thermalfreibads Eva und Frank Riffel danken herzlich allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung sowie der Stadt Sinzig und dem Förderverein „Freunde des Thermalfreibads Sinzig-Bad Bodendorf“ für die finanziellen Mittel und freuen sich auf ihre Badegäste in einer hoffentlich sonnigen Saison 2016!

DP



Neuer Internetauftritt www.bad-bodendorf.de

Die neugestaltete Seite www.bad-bodendorf.de ist jetzt im Internet freigeschaltet. Die Vereine Dorfgemeinschaft Zukunft und Heimat- und Bürgerverein zeichnen für diese gemeinsam verantwortlich und stellen sich auch darin vor. „Viele Hände schnelles Ende“, das ist das Motto der Zukunft. Nicht einer alleine, sondern viele Mitarbeiter werden künftig für den Internetauftritt tätig sein.

Auf den Seiten ist die Menüführung vereinfacht und auf das Wesentliche reduziert worden. In der oberen Menüleiste finden sich Nachrichten, der Veranstaltungskalender, die Bildergalerie, die Dorfschelle-Digital sowie der Dorflotse.

Der Dorflotse ist das Herzstück der Internetseite, denn hier können alle Informationen für den Bürger und Gäste, etwa wichtige Telefonnummern oder Freizeitmöglichkeiten, die das Dorf zu bieten hat, entnommen werden. Auch Informationen über Vereine, Schule, Kindergarten, Gesundheit, Kunst und Kultur sowie über den Wochenmarkt und zu Festen im Dorf sind dort aufgelistet.

Neu gestaltet ist auch der Terminkalender. Angezeigt wird er zur schnellen Übersicht als Monatskalender. Durch Anklicken eines Termins öffnet sich ein größeres Fenster, in dem Informationen zu Veranstaltungen, aber auch

Seifer & Co. GmbH

Bad • Heizung • Solar • Klima • Wartung • Kundendienst

Rastenweg 16 www.firma-seifer.de
53489 Sinzig Tel.: 0 26 42 / 42 12 5

F U C H S

Werkstätte für textiles Wohnen

Hans-Josef Fuchs
Raumausstattermeister

Telefon 02641/200398
und Mobil 0170/437775
www.raumausstatter-fuchs.de

Schreinerei Steinborn

Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik • 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 • Fax 02642/991946

Inhaberin: **Monika Klar**
im Institut de beauté

MONI'S HAARSTUDIO

Das Studio für „Sie“ und „Ihnen“

Hauptstraße 41
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/41463

Dämmen, wohlfühlen, Heizkosten sparen!

Schatz, so gemächlich will ich es auch haben.
Ruf bitte bei Lenzen an Lisa
Ps. Bin gegen 9.00 Uhr wieder da

- Innenraumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Bodengestaltung

Wir schaffen Atmosphäre!

Maler Lenzen

02642 / 903521 53489 Sinzig • maler-lenzen.de

Plakate eingefügt werden können. Dieser Kalender steht allen örtlichen Vereinen zur Verfügung.

Der bereits auf der alten Internetseite vorhandene Nachrichtenteil wurde übernommen und auf der Startseite eingefügt. Dadurch stehen dem Betrachter direkt nach Öffnung der Seite alle aktuellen Nachrichten zur Verfügung. Über die E-Mailadresse nachrichten@bad-bodendorf.de können Bilder und Texte direkt an die Redaktion geschickt werden.

Die Bildergalerie wurde ebenfalls neu gestaltet, so dass nun leicht auf aktuelle Bilder, etwa von Veranstaltungen, zugegriffen werden kann.

Altbekanntes, wie die Dorfschelle-Digital, ist erhalten geblieben und wird weiter ergänzt, so dass im Laufe des Jahres alle seit 1989 erschienenen Ausgaben digital zu lesen sein werden.

Geblieben ist auch hier die Seite zur Ortsgeschichte von Dr. Jürgen Haffke, die ursprünglich in der Druckschrift der RHEINISCHEN KUNSTSTÄTTEN veröffentlicht wurde. Im Übrigen sind diese und andere örtliche Schriften jetzt unter dem Menüpunkt Heimat- und Bürgerverein, Veröffentlichungen aufgeführt und können von hier bestellt werden.

Neu ist der Button Kontakt in der Menüleiste. Hier können unkompliziert und schnell Wünsche, Anregungen und Hinweise an die Vorstände der Vereine Zukunft Bad Bodendorf und Heimat- und Bürgerverein übermittelt werden.

Der bisherige Internetauftritt unter www.bad-bodendorf.de wurde von Wolfgang Seidenfuß über viele Jahre professionell programmiert und gepflegt. Die Dorfgemeinschaft Zukunft und der Heimat- und Bürgerverein danken für seinen langjährigen, zeitintensiven Einsatz.

Josef Erhardt

40 Jahre Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e.V.

Die Vorgeschichte des Vereins begann wohl schon Anfang der 60er Jahre, als sich einige Aktive des damaligen Verkehrs- und Verschönerungsvereins Sinzig daran gaben, im Bereich des Mühlenbachs an der Flurgrenze zwischen Sinzig und Bad Bodendorf einen Teich anzulegen. Ihn bevölkerten ursprünglich lediglich Enten, weswegen man ihn auch zunächst „Entenweiher“ nannte. Etwas später stiftete der damalige Sinziger Mäzen Josef Felten ein weißes Schwanenpaar, und fortan hieß das Gewässer „Schwanenteich“. Ab 1971 hat es wohl unter Martin Fuchs schon eine Vorform des Vereins Tier- und Naturfreunde gegeben. Die eigentliche Gründung des Vereins erfolgte aber im Dezember 1975 und die Eintragung ins Vereinsregister Anfang 1976. Im Gründungsvorstand waren Martin Fuchs (1. Vorsitzender) Anneliese Welsch (2. Vorsitzende), Heinrich Fuhrmann (Schriftführer), Bruno Zech (Kassierer), Werner Hopf (Tierwart), Kurt Schulz und Josef Decker (Futterwarte), sowie Johann Dyllong (Wasserwart). So begann eine bewegte Vereinsgeschichte mit vielen Höhen, aber auch Tiefen. Höhen, weil das Gehege in seiner stetigen Weiterentwicklung schnell zum sehr beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt von nah und fern wurde und sich stets der Unterstützung von vielen Freunden und Gönnern erfreute, Tiefen durch Rückschläge, verursacht durch Hochwasser, Vandalismus, Finanzierungsengpässe und ständigen Mangel an Hilfskräften für das täglich anfallende Arbeitspensum. So hatten die Führungsmannschaften um die langjährigen Vorsitzenden nach Martin Fuchs, Anneliese Welsch, Heinrich Fuhrmann und Karl Wilhelm Scheele zwar sicher viel Freude an ihrer



Neu im Gehege, drei muntere Waschbären, hier der schönste von allen: „Racon“

Arbeit, aber sie waren auch immer wieder mit Schwierigkeiten konfrontiert, was nicht selten dazu führte, dass die Nerven blank lagen. Da gab es Einbrüche, Tierquälereien oder Hochwässer, die immer wieder viel Erarbeitetes zunichtemachten. Es gipfelte in der verheerenden Brandkatastrophe 1997, wobei sich im Nachhinein an der beispiellosen Spendenbereitschaft einmal mehr zeigte, wie tief das Anliegen der Tier- und Naturfreunde Schwanenteich in den Herzen der Bevölkerung verankert ist. Ein Sorgenkind war immer wieder der große Teich, der mangels einer biologischen Selbstreinigungseinrichtung durch Verschlammung immer mehr verflachte und dadurch vor allem in der warmen Jahreszeit regelmäßig biologisch umkippte. In unserem Gespräch fanden wir Martina Weiland und Christina Bliss vom Führungstrio des Vereins, dem auch Yvonne Schönesseiffen angehört, einigermaßen überrascht, aber auch erfreut, mit welcher Intensität die Stadt derzeit dieses Problem anpackt. Hier werden jetzt endlich Nägel mit Köpfen gemacht, war in der Zeitung zu lesen, und wer den Einsatz von Großgerät der Firma Krupp/Kleudgen/Adam, geleitet vom Planungsbüro Stefan Porz, an Ort und Stelle beobachtet hat, konnte dies sicher voll bestätigen. Zwar wird es auch nach dieser profunden Sanierungsmaßnahme für die Tier- und Naturfreunde zusammen mit der Lenkungsgruppe, die ja ebenfalls schon seit Längerem mit dem Thema beschäftigt ist, bei der Gestaltung des Umfeldes am Teich noch viel Handlungsbedarf geben. Eines aber dürfte sicher sein, es werden bald wieder Schwäne auf dem „Schwanenteich“ zu sehen sein.

Seit den zwei Jahren, in denen das neue Führungsteam im Verein tätig ist, hat sich aber auch im Tiergehege vieles zum Besseren gewendet. Vor allem konnte ein Sanierungsstau an Gebäuden und Einzäunungen aus etwa 20 Jahren weitgehend abgebaut werden. Hier gilt der Sinziger Gruppe „Rüstiger Rentner“ um Franz Josef „Uwa“ Degen großes Lob, die hier mit großem handwerklichen Geschick und Einsatz Vorbildliches geleistet haben. Natürlich mussten die Materialkosten vom Verein gestemmt werden, was sich ohne das überraschende Erbe der Hälfte des Vermögens der Sinziger Gastronomin Annemie Kreier sicher recht schwierig gestaltet hätte.

Viele neue Aktionen und Veranstaltungen werden inzwischen neben dem alljährlichen Sommerfest am ersten Augustwochenende angeboten. So gibt es von Mai bis Oktober an jeden dritten Sonntag unter dem Motto „Offenes Tor“ von 14.00 bis 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen und Getränke gegen Spenden. Dabei ist ein Blick hinter die Kulissen möglich, und Tiere können gefüttert werden. „Kinderbauernhof“ mit vielen Attraktionen für die

Fahrschule Henneke

... die Schule, die Spaß macht !

Top-Ausbildung in allen Klassen



53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht : di. + do. ab 19.00Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht : mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02641 / 91 68 63

www.fahrschule-henneke.de



Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/2 12 80 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de



Der Makler Ihres Vertrauens

City-Immobilien & Projektentwicklung
Hauptstrasse 108 b
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 / 900 573
Fax. 02641 / 900 574
info@immo-aw.de
www.immo-aw.de

Blumen FUCHS

Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09
blumenfuchs@gmx.de



KÜPPER BEDACHUNGEN

Ralf Küpper Heerweg 43 53489 Bad Bodendorf

Dachdeckerarbeiten aller Art
Terrassen- und Balkonsanierung
Kupfer- & Zinkarbeiten

Wärmedämmarbeiten
Dachfensterein-/ausbau
Entrümpelung u.a.m.

Mobil: 0175 - 6 46 04 91

Bad Bodendorfer
Unternehmen

Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern



Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178-7233801
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege
und wohltuende Entspannung!

Mobile Fachfußpflege Inge Baumann

53489 Bad Bodendorf · Ahrtalstraße 24

Tel.: (0 26 42) 40 91 26 · Mobil: (0177) 7 48 73 02

- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

„Ausgezeichnetes Wohnen im Alter“



Die Würde des Menschen ist oberstes Ziel unserer Arbeit. Hier erfahren sie besondere Aufmerksamkeit bei Altersdemenz und ihren individuellen Bedürfnissen, die eine intensive und anspruchsvolle Betreuung und Pflege erfordern.

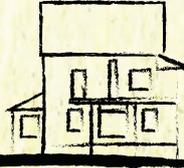


maranatha
SeniorenZentrum

Am Kurgarten 12
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 40 60
www.maranatha.de

Ferienwehnungen

Haus in grüner Au



Familie
Claudia & Stefan Freiberg
Bäderstraße 13
Bad Bodendorf
www.haus-in-gruener-au.com
0157-77559425

SCHADE
Versicherungsmakler

- Versicherung für Gebäude, Hausrat, Haftpflicht, Unfall
- Optimierung privater Krankenversicherung
- Private und betriebliche Altersversorgung



Hans-Otto Schade
Betriebswirt, Versicherungsfachmann (BWW)
Am Sonnenberg 59, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642-99787 48, Mobil 0171-6936113
schade@hotelversicherungen.de
www.hotelversicherungen.de

„Die Versicherung ist das einzige Produkt, das Sie nicht mehr kaufen können, wenn Sie es benötigen!“

Kleinen findet jeden dritten Freitag im Monat von 15 bis 17.00 Uhr statt. Jeden 3. Samstag im Monat von 7.00 bis 13.00 Uhr gibt es einen „Mithelfertag“ für alle, die Lust haben, am Schwanenteich mal mit anzupacken. In diesem kleinen Tierreich ist jede helfende Hand nicht nur herzlich willkommen, sondern dringend vonnöten, beteuern die Damen vom Vorstand eindringlich. 200 Tiere müssen täglich versorgt werden, wofür 6 bis 7 Stunden Zeit gebraucht wird, und hier ist Zeit etwa für Pflege, Ausmisten oder Tierarzt noch nicht mitgerechnet. Mehrmals pro Woche muss Futter von den Sponsoren Gutshof Mönchsheide und vom Supermarkt REWE abgeholt werden, denn nur das Seniorenzentrum Maranata liefert Futter selber an. Derzeit gibt es zwar eine Teilzeitkraft vom Jobcenter mit vier Stunden täglich, was hilfreich ist, aber das Problem im Kern nicht löst. Daher hier ein herzlicher Appell an alle, die ein Herz für Tiere haben und für die gute Sache ein wenig Zeit pro Tag oder pro Woche erübrigen können. Bitte melden unter Telefon 02642/6321.

Übrigens, auch Mitglied werden, hilft dem Verein sehr (Beitrag 21.-€ pro Jahr). Formulare und Infos gibts unter www.schwanenteich.com. **BK**



Blühendes Bad Bodendorf Wettbewerb startet wieder!

Bad Bodendorf, wie es grünt und blüht: Zum traditionellen Blumenschmuckwettbewerb werden dieses Jahr wieder Bad Bodendorfs schönste Vorgärten, Hauseingänge, Dachterrassen, Fenster, Balkone und Baumscheiben gesucht. Der Blumenschmuckwettbewerb hat in Bad Bodendorf eine über 30-jährige Tradition. Alljährlich setzen die Bürgerinnen und Bürger durch ihren Blumenschmuck, auch im öffentlichen Raum, farbliche Akzente im Dorf. „Jeder kann teilnehmen“, betont Schirmherr Alexander Albrecht. Ob Mohn, Margeriten oder Gerbera: Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihre Balkone, Vorgärten und insbesondere die Baumscheiben vor ihrer Tür zu bepflanzen und dadurch das ganze Dorf zu verschönern und grüner zu gestalten.

Dabei braucht Blumenschmuck nicht immer einen Balkon. Auch Vorgärten lassen sich prächtig in Szene setzen, Kübelpflanzen vor der Haustüre können effektvolle Akzente setzen. Auch Zäune, Mauern, Regenrinnen, Fassaden und Carports lassen sich durch Kletterpflanzen oder Hängepflanzen begrünen. Es ist eine gute Möglichkeit, mit kleinen Bodenflächen eine große Wirkung zu erzielen. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielseitig. Dazu gehören heute nicht nur die Pflanzen, sondern weit mehr Elemente, wie schöne Wassergefäße mit blühenden Seerosen, Windspiele, Sitzcken, Blumenregale, Vogelbäder und vieles mehr.

Sie haben gar keinen Garten, aber einen Nachbarn mit grünem Daumen? Kein Problem – melden Sie ihn einfach an! Denn dies ist eine der Neuerungen in diesem Jahr, dass auch Nachbarn, Freunde und Bekannte zum Wettbewerb angemeldet werden können. Damit diese aber nicht aus allen Wolken fallen, wenn eine Jury vor dem Fenster oder Garten steht, werden die Teilnehmer vom Veranstalter, dem Verein „Zukunft Bad Bodendorf“, nach Einsendeschluss über die Teilnahme informiert.

Neu ist auch, dass es pro Kategorie drei gleichwertige Gewinner gibt – und jeweils einen attraktiven Sachpreis gibt, gestiftet von örtlichen Unternehmern. Alle Teilneh-

mer erhalten einen Anerkennungspreis. Die einzige Bedingung: Die bepflanzten Bereiche müssen von der Straße aus sichtbar sein.

Weitere Bewertungskriterien sind:

- Die Wirkung des Blumenschmucks:
Hat die Öffentlichkeit (Nachbarn, Passanten etc.) etwas von der Bepflanzung?
- Ausnutzung der möglichen Bepflanzungsfläche: Sind alle Möglichkeiten zur Begrünung – Fenster, Balkon, Hauseingang etc. ausgeschöpft?
- Harmonie der Pflanzensamenstellung: Sind die Pflanzen in Ihrer Farbgebung harmonisch und passen sie zur Umgebung?

Ein Mehr an Grün kommt allen Bad Bodendorferinnen und Bad Bodendorfern zu Gute, deshalb ist es Ziel des Blumenschmuckwettbewerbes, das Dorf gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern attraktiver und lebenswerter zu gestalten. „Baumpatenschaften liegen uns sehr am Herzen“, betont Alexander Albrecht. Die Paten pflegen Beete und Baumscheiben in ihrer Straße, halten das Beet rund um den Stamm sauber und verschönern nicht nur den Platz vor ihrer Haustür, sondern das ganze Dorf. Doch der kleine Garten vor der Haustür sieht nicht nur toll aus, er leistet auch einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt, den Umweltschutz und die Lebensqualität im Dorf.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2016. Anmeldeformulare liegen dieser Ausgabe der Dorfschelle bei. Anmeldeformulare bitte abgeben bei: Blumen Fuchs, Brunnenapotheke, Historisches Thermal Freibad Bad Bodendorf oder bei der Tourist-Info am Kurpark. Die Preisverleihung findet statt am Samstag, dem 24. September, auf dem Dorffest an der „Bühne am Pfarrheim“.

cb

Neues vom Quellensteg



„Ja zum Quellensteg“, so lautete ein Artikel in der Dorfschelle im Jahr 2014. Zwei Jahre sind mittlerweile ins Land gegangen. Die Bevölkerung und vor allem die zahlreichen Spender, welche einen nicht unerheblichen Betrag gespendet haben, fragen sich beim Anblick der Brücke: „Wieso hat sich bis jetzt nichts getan?“. Die notwendigen Haushaltsmittel der Stadt sind mittlerweile im Haushalt 2016 der Stadt eingeplant und durch den Stadtrat genehmigt worden. Jetzt muss noch die Kreisverwaltung dem Etat zustimmen. Doch mit der Genehmigung durch den Kreis sind noch nicht alle Hindernisse ausgeräumt. Die restlichen Haushaltsmittel sollen vom Land beigesteuert werden. Da jetzt erfreulicher Weise das Land, der Kreis und die Stadt hinter dem Projekt stehen, sind die Voraussetzungen von dieser Seite erfüllt, um einen Förderungsantrag an das Land zu stellen. Dieser Antrag ist innerhalb der Stadtverwaltung abgestimmt und der Kreisverwaltung zur Genehmigung und Weiterleitung an das Ministerium vorgelegt worden. Die Grundlage dieses An-



Haar STATION

Kamm in

Neu! Ausdehnung der Öffnungszeiten

Inh. Gaby-Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Gaby Hoppe-Schäfer und Danny

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4 · Telefon 02642/9989376



Nagel- & Fußpflegestudio

Neu! Ausdehnung der Öffnungszeiten

Claudia Niehues

Am Sonnenberg 48 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Tel. 02642/906269
www.claudis-naildomicil.de · claudis-naildomicil.gmx.de

Termine nach Vereinbarung



Dessauer-Druck

PRIM

WERBUNG

Neu! Ausdehnung der Öffnungszeiten

Tradition verbunden mit modernster Satztechnik

Dessauer-Druck · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/403199 · Mail dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

ALFRED HUPPRICH

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau



53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97



Tel. 02642 - 99 97 04

NACHHILFE A.S.

www.nachhilfe-as.de



Neu! Ausdehnung der Öffnungszeiten

Täglicher
Nachhilfeunterricht
ohne Vertragsbindung möglich
Sabrina Aengenheyster

Kostenlosen Beratungstermin vereinbaren

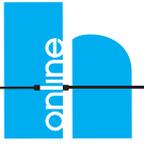
Hauptstraße 64 · 53489 Bad Bodendorf

**Diplom-Ingenieur
Karl Hanenberg**
Service und Beratung
rund um den PC



**Bei Anrufern
kostenlos**

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de



- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security

DAS TOR ZUM AHRTAL

www.bad-bodendorf.de

Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/9979629 · Fax 02642/9986589
Mail ratheoschneider@aol.com

**Bei Anrufern
kostenlos**

Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht · Strafrecht · Verkehrsunfallschadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren · Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.



WECHSELBAD

Ihr Bad ist in die Jahre gekommen und entspricht weder in Funktion noch im Design Ihren Wünschen und Ansprüchen? Dann sind wir Ihr Partner für eine Komplettbad-Sanierung. Kompe-

tent und erfahren planen und gestalten wir Ihr neues Wohlfühl-Bad, das ganz individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Freuen Sie sich auf ein faszinierendes Wechselbad.

IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.
Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig · Tel. 0 26 42/99 38 32
info@karstenseidel.de · www.karstenseidel.de



trages ist, dass jetzt die Anbindung des Rheinhöhenweges an den RheinBurgenWeg vorgesehen ist. Diese Anbindung soll nun über den Quellensteg führen. Die ersten Anzeichen aus Mainz sind positiv. Es ist zu hoffen, dass die Genehmigung kurzfristig erfolgt, damit endlich der Quellensteg wieder zur Verfügung steht. **G. Schreyer**

**Hallo Mädels, aufgepasst:
Tag des Mädchenfußballs
in Bad Bodendorf**

Der neue Kleinfeld-Rasenplatz wird in Kürze offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Einweihungsfeier findet voraussichtlich am 17. April 2016 von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Genutzt werden soll der Sportplatz in erster Linie von den Bambinis (U7), der F-Jugend (U9) und der E-



Neues Spielfeld bald auch für Fußballmädels

Jugend (U11). Darüber hinaus soll der Platz auch älteren Junioren und Senioren zu Trainingszwecken zur Verfügung stehen, wenn dies zur Vorbereitung für ein Auswärtsspiel auf Rasen sinnvoll ist. Außerdem können auf dem Rasenplatz besondere Veranstaltungen durchgeführt werden. Eine solche steht schon Anfang Juni an:

Der SC Bad Bodendorf ist in diesem Jahr Ausrichter der Veranstaltung „Tag des Mädchenfußballs“ (TdM). Dieser findet am 12. Juni 2016 ab 10.00 Uhr auf dem Rasenplatz in Bad Bodendorf statt. Der „Tag des Mädchenfußballs“ ist ein deutschlandweit stattfindender, vom DFB und seinen Landesverbänden initiiertes Aktionstag. Geboten wird interessierten Mädchen ein Schnuppertraining unter qualifizierter Anleitung mit zahlreichen Übungsformen und gesunder Verpflegung. Dabei ist es nicht notwendig, dass die Teilnehmerinnen bereits über Fußballerfahrung verfügen oder sogar im Verein spielen. Willkommen sind alle Mädchen, die Freude an der Bewegung mit einem Ball haben. Der Spaß soll im Vordergrund stehen. Natürlich wäre es toll, wenn das ein oder andere Mädchen dadurch Lust bekommt, das entdeckte Talent im regelmäßigen Training weiter auszubauen. Der Fußballverband Rheinland verspricht sich von dieser Aktion, die Attraktivität des Fußballsports weiter zu verbreiten und auch für Mädchen ortsnahe Fußballangebote zu schaffen. **DP**

Hobby- Journalisten gesucht!

Diese Dorfschelle ist die Ausgabe 108 im 27. Jahr ihres Bestehens. Sie ist längst zu einer festen Institution der Dorfgemeinschaft geworden. Sie hat sich im Laufe der Jahre immer weiter entwickelt und bei einer Auflage von 2100 und mit der Präsenz im Internet hat sie sicher eine beachtliche Bedeutung bekommen. Nun, frei nach dem Wahlspruch „Stillstand ist Rückschritt“, sucht das Redaktionsteam weiter nach Wegen, das Blatt noch attraktiver zu gestalten. So ist es bei der Menge an Stoff, der derzeit anfällt, durchaus denkbar, die Seitenzahl auf 20 zu erhöhen. Auch wäre es zu begrüßen, wenn die Redaktion die

Nachrichtenseite auf dem neu konzipierten örtlichen Internetforum www.bad-bodendorf.de mit betreuen und mit Leben erfüllen könnte. Das klingt alles naheliegend, erfordert aber zwingend eine Verstärkung des Teams. Daher sei hier einmal an alle Bürgerinnen und Bürger appelliert, die Lust haben und sich in der Lage fühlen, in der Redaktion mitzuarbeiten, sich zu melden. Übrigens, wir sind alle keine Profis sondern Ehrenamtler, aber es macht auch Spaß. Also, bitte melden unter Tel. 99 14 14. Danke, Ihre Dorfschellenredaktion.

Mutiger Einsatz in den Baumkronen

Der Arbeitskreis Streuobstwiesen Bad Bodendorf hat am Samstag einen Pflegeeinsatz in den Obstwiesen westlich von Bad Bodendorf durchgeführt. Zeit gefunden hatten an diesem Tag neun Mitglieder des AKs, die untereinander die Pflege der Jungbäume und den Mistelschnitt der Altbäume aufteilten. Trotz Sturmwarnung kletterten sie mutig in die Baumkronen, um dort Misteln zu entfernen. Mit langer Säge und Astschere ging es den Misteln an den Kragen. Eine Regenpause am Vormittag ermöglichte ein gutes Gelingen der Arbeit und mitgebrachter Tee und Kaffee sorgte für beste Stimmung.

Ziel der Aktion war, die Anzahl der Misteln rund um die Neupflanzungen zu reduzieren und somit das Infektionsrisiko für die Jungbäume zu verringern. Der Samen der Misteln wird von Vögeln, z.B. der Misteldrossel, verbreitet und macht auch vor Jungbäumen keinen Halt. Als Schmarotzerpflanze ernährt sich die Mistel vom Wirtsbaum und führt zu einer Schwächung der Bäume. Außerdem steigt durch das Gewicht der Misteln das Risiko für Astbrüche im Baum. Der Arbeitskreis Streuobstwiesen versucht, mit seinen Schnittmaßnahmen den Altbäumen mehr Lebenszeit zu schenken, damit diese noch lange Zeit als Nistmöglichkeit für den Steinkauz und andere Vogelarten erhalten bleiben. Gleichzeitig werden Neupflanzungen vorgenommen, um einen durchgängigen Bestand an Bäumen zu ermöglichen. Nicht zuletzt bereichern die Bäume das Landschaftsbild, und die Äpfel können zu einem köstlichen Apfelsaft verarbeitet werden.

Auch die Jungbäume sind nun Dank dem Einsatz der neuen Baumpaten top gepflegt. Sie wurden neu angebunden und im Wurzelbereich aufgewachsene Gräser und andere Pflanzen entfernt. Hierdurch steht den Bäumen das Niederschlagswasser und die umliegenden Nährstoffe besser zur Verfügung. Da der Bestand an Misteln weiterhin sehr groß ist, ist der nächste Mistelschnitt für Anfang Dezember geplant und soll dann Weihnachtsmärkte beliefern. Als nächstes wird sich der Arbeitskreis im Frühjahr um die Bewässerung und Düngung der Jungbäume kümmern. Wer beim Arbeitskreis mitmachen möchte, kann



„Aktionsteam Streuobstwiesen“ am 20. Februar 2016

sich bei Maren Milsmann 02642/3086400 oder Michael Papenberg 02642/9045245 melden. **M. Milsmann**



Abschied von Heinz Josef Kranz

Der Männergesangverein „Eintracht“, die Dorffestgemeinschaft, die St. Sebastianus-Bruderschaft und die „Rentnerband“ des Heimat- und Bürgervereins trauern um Heinz Josef Kranz, der im vergangenen Jahr am Tag vor Heiligabend im Alter von 74 Jahren verstarb.

In den 1980ern war Kranz viele Jahre Vorsitzender des Gesangvereins; und er hob dabei 1980 das beliebte Burgfest aus der Taufe, das über zwölf Jahre im Burghof gefeiert wurde und dem noch heute ältere Bodendorfer nachweinen. Von 1994 an war er als Vorsitzender der Dorffestgemeinschaft viele Jahre Dreh- und Angelpunkt bei Vorbereitung und Durchführung dieses Festes.

Heinz-Josef Kranz wurde am 1. Juli 1941 in Elmshorn geboren. Bei den Pfadfindern im Neuwieder Stadtteil Engers lernte er seine spätere Frau Annelie kennen. 1969 heiratete das Paar und zog im gleichen Jahr nach Bad Bodendorf, wo Annelie Kranz ihre erste Anstellung als Lehrerin gefunden hatte. 1972 kam Sohn Andreas, 1977 Tochter Marion zur Welt.

In diesen Jahren baute Heinz-Josef Kranz seinen hiesigen Malerbetrieb auf. Er war sicher nicht nur ein tüchtiger Malermeister, sondern auch ein Künstler. Davon zeugen die Wandmalereien etwa am und im Hause der Bäckerei Felber und auf dem Saal der Winzergaststätte. Auch die Schriftmalerei beherrschte er perfekt, manch geflügelte Worte aus seiner Hand schmückten heute etliche Hausfassaden unseres Dorfes. Im Jahre 2007 gab er seinen Betrieb auf.

Seinen Ruhestand verbrachte er allerdings keineswegs auf dem Sofa oder beim Spazierengehen, sondern meistens in seiner Bastlerwerkstatt, denn neben seinen beruflichen Qualitäten war er auch ein exzellenter Schreiner und Bastler. Er schuf Kinderspielzeug aus Holz für seine Enkelkinder, die in den USA leben, wo Holzspielzeuge absolute Mangelware sind. Es waren originalgetreue kleine Kunstwerke. Der Clou des Jahres 2009 war hier das vierspännige Münchner Brauereifuhrwerk, das wir, bevor es in die Staaten ging, noch bei der bayerischen Woche im Thermalbad und im Fenster des Heimatarchivs ausstellen konnten (siehe Dorfschelle 4/2009).

Vor einigen Jahren schloss er sich der Donnerstagsgruppe der rüstigen Rentner des Heimat- und Bürgervereins an und war hier mit seiner Tatkraft und seinem vielseitigen handwerklichen Geschick eine große Stütze, bis ihn Anfang 2015 eine schwere Erkrankung zwang, seine Aktivitäten einzustellen. **BK**

Der TC Bad Bodendorf freut sich auf Bad Bodendorfer Mitbürger und Gäste

Immer wieder hört man in Bad Bodendorf, dass das Clubhaus des Tennisclubs nur Mitgliedern zur Verfügung stünde und für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sei. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Der Tennisclub freut sich über jeden Besuch, insbesondere von Bad Bodendorfern, aber auch von anderen Gästen. Das umgebaute und renovierte Clubheim, eine ca. 100 Quadratmeter große Terrasse, da-

von 50 überdacht, stehen nicht nur Mitgliedern sondern auch Gästen zur Verfügung. Probieren Sie es doch einmal aus, zum Beispiel in Verbindung mit einem Spaziergang an der Ahr.



Die neuen Wirtsleute Rosi und Friedel Neitzert, die zuletzt das Kegelstübchen in Sinzig führten, planen für die Saison 2016, das Clubheim am Karfreitag erstmalig zu öffnen und ab dann mit einer gut bürgerlichen Karte, leckeren Getränken und variierenden Zusatzangeboten zu verwöhnen. Bad Bodendorfer, auswärtige Gäste und Mitglieder des Tennisvereins sind herzlich willkommen. Die genauen Öffnungszeiten werden zeitnah auf der Homepage des TC Bad Bodendorf veröffentlicht und zusätzlich am Clubheim ausgehängt.

Der TC Bad Bodendorf hat gegenwärtig etwa 300 Mitglieder. Eine große Anzahl dieser Mitglieder ist in Bad Bodendorf beheimatet. Sportlich bietet der Club unterschiedlichste Möglichkeiten, vom Freizeitsport ohne Vereinsverpflichtung über weniger erfahrene Mannschaften in den sogenannten Einstiegsklassen bis hin in die Verbandsliga. Interessierten bietet der Club überdies günstige Möglichkeiten zum (Wieder-) Einstieg in diesen Sport. Haben Sie Tennis schon einmal ausprobiert? Sind Sie interessiert? Dann bitte nicht zögern und den Vorstand oder die Trainer ansprechen. Versuchen Sie sich im Tennissport. Kommen Sie, besuchen Sie unsere Clubanlage. Lassen Sie sich dort auch gastronomisch verwöhnen. **G. Schreyer**

Vermessungstechnische Maßnahmen im Kurviertel von Bodendorf im Jahre 1960

Vorstufe für die Entwicklung eines neuen Ortsteiles

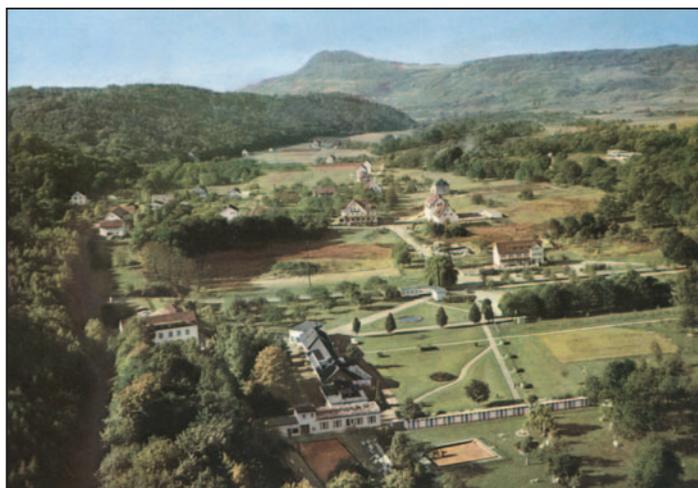
Im Jahre 1960, also vor 56 Jahren, erteilte Josef Bauer (1894–1980), der verdienstvolle Bürgermeister und spätere Ehrenbürger von Bodendorf, mir als jungem Vermessungsingenieur – einem „Bodendorfer Jung“, wie er immer anerkennend sagte – den offiziellen Auftrag zur höhenmäßigen Erschließung des geplanten neuen Kurgebietes jenseits der Ahr, d.h. auf der Südseite der Ahr. Der festgelegte Bereich erstreckte sich vom Thermalbad bis zum westlichen Ende, etwa am Fuß des Ehlinger Bergs. Heute entspricht das dem Ende der Wohnbebauung. Die planerische Unterstützung erfolgte zur damaligen Zeit durch die Amtsverwaltung Remagen, wozu Bodendorf bis zum Jahre 1969 gehörte. Das gesamte Planungsgebiet musste mit einem Höhenfestpunktnetz erfasst werden, in einer Gesamtnetzlänge von ca. 10 km. Ohne diese Höhenfestpunktvermessung bezogen auf NN (Normal-Null) wäre

ein späterer funktionierender Kanal- und Strassenbau mit weiteren Baumaßnahmen nicht möglich gewesen.

Die Vermessungsarbeiten wurden im März 1960 begonnen und dauerten etwa 4 Wochen. Ich hatte erst im Februar 1960, im Alter von 25 Jahren, mein Studium an der Staatlichen Ingenieurschule für Bau- und Vermessungswesen in Mainz abgeschlossen, der späteren Fachhochschule. Es war für mich die erste vermessungstechnische Bewährungsprobe. Die erforderlichen Vermessungsgeräte stellte mir das Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen in Bad Godesberg aufgrund meiner früheren Zugehörigkeit als Vermessungstechniker und Mitarbeiter der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Duisburg-Ruhrort im Wasser- und Schifffahrtsamt Köln kostenlos zur Verfügung. Bei den Vermessungsarbeiten für das Kurgebiet assistierte mir als Messgehilfe mein Bruder Josef Ameln (1931–2015). Grundsätzlich sind präzise Vermessungsergebnisse nur zu erzielen, wenn sich alle Mitwirkenden vorbehaltlos aufeinander verlassen können. Im Regelfall ist beispielsweise „Messgehilfe“ eine anerkannte Berufsbezeichnung: Erforderlich ist eine mehrjährige Ausbildung mit Abschlussprüfung. Das war bei meinem Bruder Josef nicht der Fall. Als gelernter Bäcker- und Konditormeister begab er sich in ein fremdes Berufsfeld. Ich als Fachmann bereitete ihn im Schnellverfahren in Theorie und Praxis intensiv auf seine praktische Vermessungstätigkeit vor. Denn er sollte vorher wissen, worum es bei der gestellten Aufgabe ging: Das zu schaffende Höhenfestpunktnetz musste millimetergenau vermessen werden, um die geforderte Zentimeter-Genauigkeit für jeden der 16 neuen Höhenfestpunkte im NN-System zu gewährleisten. Dies ist uns Brüdern in gegenseitiger Verlässlichkeit auch gelungen.

Ausgangspunkt und Endpunkt des Festpunktnivellements in mm-Genauigkeit war der Höhenfestpunkt (Höhenbolzen) am Bahnhof in Bodendorf. Dort steht auf einer eisernen Inschrift die NN-Höhe von 74,243 m. Diese Höhenangabe entstand beim erstmaligen Bahnnivellement und darf nicht als absolute Höhenangabe angesehen werden. Abweichungen im cm-Bereich sind möglich. Die aktuelle NN-Höhe müsste bei Bedarf beim zuständigen Eisenbahnvermessungsamt erfragt werden. Wie man weiß, ist die Erde kein starrer Körper, sondern immer in Bewegung. Im Laufe vieler Jahre können sich auch in der Höhe unmerkliche Veränderungen ergeben. Die deutschen Haupthöhenetze unterliegen in festgeschriebenen Zeitabständen der Überprüfung zuständiger Vermessungsstellen.

Für die Höhenvermessung im Kurgebiet waren diese Tatbestände ohne Bedeutung. Die Höhenmarke am Bahnhof in Bodendorf war gleichzeitig An- und Abschluss-



Schauplatz der Vermessungen, das Kurviertel

punkt des Festpunktnivellements und stellte somit ein in sich geschlossenes Höhensystem dar. Für die Anbringung und Einzementierung der sogenannten Höhenbolzen standen zur damaligen Zeit nur wenige Gebäude zur Verfügung. Es wurden insgesamt 16 neue Höhenfestpunkte angebracht: Nr. 1 am Haus Schlagwein, Nr. 2 am Haus Peter Beitzel, Nr. 3 am Haus Lenz, Nr. 4 auf dem Brückenpfeiler der alten einspurigen Ahrbrücke, Nr. 5 am Eingangsgebäude zum Kurpark, Nr. 6 am ehemaligen Kurhaus (inzwischen abgerissen), Nr. 7 am Haus Pentrop, Nr. 8 am Haus Clever, Nr. 9 am Haus Prekratic. Nr. 10 und Nr. 11 waren frostfrei betonierte Bodenpfeiler, auf denen die Höhenbolzen einbetoniert wurden. Sie befanden sich im Außenbereich, wo es noch keine Gebäude gab. Nr. 12 am Haus Lickfett, Nr. 13 am Haus Hogeback, Nr. 14 am Haus Racke, Nr. 15 am Haus Dreimann, Nr. 16 am Haus Elisabeth. Es gab damals nur das alte Wegenetz im unerschlossenen Kurgebiet. Ab dem Jahre 1967 führte ich als Vermessungsbeamter des Katasteramtes Sinzig im Kurgebiet auch die im Zuge der Baulandumlegung festgelegten Straßen- und Grundstücksvermessungen durch. Vorher wurde in ähnlicher Weise wie 1960 bei der Schaffung des Höhenetzes zunächst ein Lagenetz, ein sogenanntes Polygonpunktfeld, als Grundlage erkundet, abgemarkt und vermessen, eingebunden im Festpunktfeld des Landes.

Im Vergleich zur reibungslosen Erschließung des Kurgebiets jenseits der Ahr in den 1960er Jahren kam es bei der Erschließung des Baugebiets „Am Sonnenberg“ in den 1990er Jahren beispielsweise zu erheblichen Verzögerungen und Kostensteigerungen, weil man nicht bedacht hatte, vorher ein auf Geobasisdaten fußendes Höhenfestpunktnetz zu planen, in der Örtlichkeit festzulegen und abzumarken.

Abschließend möchte ich feststellen: Planerische und vermessungstechnische Arbeiten sind in der Regel „unsichtbare“ Maßnahmen, ohne die kein Bauvorhaben durchgeführt werden kann. Das Vermessungswesen kommt in der Betrachtung der Endergebnisse immer etwas zu kurz in der Würdigung. **Dieter Ameln, Vermessungsamtsrat i. R.**

Ausgezeichnete Natur 2016

Botanisches Multitalent: Die Linde prägt Dorf und Landschaft

Die Winterlinde (*Tilia cordata*) ist Baum des Jahres 2016 – die Dr. Silvius Wodarz Stiftung würdigt damit die Linde als Baum mit den vielfältigsten Verwendungsmöglichkeiten, der höchsten Wertschätzung und der größten Bedeutung in der Mythologie. Linden sind die häufigsten Bäume Deutschlands und Mitteleuropas sowohl in der Stadt als auch im Dorf und in der freien Landschaft. Dabei kommt sie, im Gegensatz zu ihrer großen Schwester, der starkwüchsigen Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*), die bereits 1991 eine der ersten „Bäume des Jahres“ war, eher bescheiden daher. Der augenfällige Unterschied zwischen Winter- und Sommerlinde liegt in deren Wuchshöhe und in der Form der Blätter. Die Winter-Linde wird etwa 15 bis 25 Meter hoch. Die Blätter sind im Umriss fast kreisrund und deutlich kleiner als die der Sommerlinde. Deshalb trägt sie auch den Namen „Kleinblättrige Linde“. Ihre Krone, ihr Habitus, hat die Form eines Herzens mit der Spitze nach oben. Mit ihrer leuchtend goldgelben Herbstfärbung schmückt sie viele Gärten und Parks. Der Stamm kann mehrere Meter dick werden. Die Krone bietet Vögeln einen beliebten Lebensraum als Nistplatz und durch die Früchte im Winter als Nahrungsquelle. Auch die Laubholzmistel fühlt sich in Lindenkronen wohl. Ihre Blü-



„Baum des Jahres die Winterlinde“ (*Tilia cordata*)

ten sind nicht nur bei Imkern sehr beliebt, öffnen sie sich doch erst im Juli (daher auch der deutsche Name „Spätlinde“). Den charakteristischen Honigduft der Blüten kann man schon auf größere Entfernung wahrnehmen und im begehrten Lindenblütenhonig auch schmecken. Auch in der Naturheilkunde finden sie Verwendung, sei es als wohltuender Lindenblütentee, Lindenblütenöl und in kosmetischen Präparaten. Das schlichte Lindenholz ist als Schnitzholz bekannt und begehrt. Aus ihm sind berühmte Kunstwerke entstanden (Sakral- oder „Heiligenholz“), aber auch Spielzeug (Kasperfiguren), und Teile von Musikinstrumenten. Seit Jahrtausenden haben Linden ihren festen Platz als Gehölze in Siedlungen und in der Landschaft. Sie sind als Zierbaum in Parkanlagen und Gärten, auf Dorfplätzen, vor Kirchen, um Kapellen und auf Friedhöfen sehr beliebt. Häufig standen sie im Mittelpunkt des dörflichen Lebens, als „Tanzlinden“ oder „Dorflinden“, an der man sich traf, unter der man kommunizierte, feierte und sogar Gericht hielt. Diese große kulturgeschichtliche Bedeutung erklärt, warum gerade die Linde so häufig in der Bezeichnung von Straßen, Gasthöfen, Plätzen usw. zu finden ist, auch bei uns in der Region. Die Winterlinde in Hemmesen (Sebastianstraße) und die Sinziger Linde gehören zu den Naturdenkmälern im Kreis Ahrweiler. Und auch bei uns in Bad Bodendorf gibt es einige schöne Exemplare dieses „Dorfbaumes“ zu sehen. Vielleicht entdecken Sie einen davon bei Ihrem nächsten Spaziergang durch das Dorf. **cb**

Mer stonn zosamme – Sessions-Motto der KG Rievkooche mit Leben gefüllt

Der diesjährige Sessionsorden der KG Rievkooche trägt das Motto „Mer stonn zosamme“. Zu sehen ist Paul Puffer zusammen mit dem Wappen von

Bad Bodendorf. Die Jecken um Vereinschef Jürgen Werf wollen damit auf den tollen Zusammenhalt der Bodendorfer Bürger und Bad Bodendorfer Vereine hinweisen – wenn einer Hilfe braucht – dann wird geholfen. Erstellt wurde der Orden von dem Vorstand der KG in Zusammenarbeit mit Lutz Baumann.

Und dass das Motto nicht einfach nur so daher gesagt ist, zeigte sich direkt in der diesjährigen Karnevals-session gleich zweimal:



Einmal war das Bühnenbild der Karnevals Bühne schon etwas in die Jahre gekommen und verblasst. Daher wünschten sich die KG'ler ein Neues. Hilfe bekamen sie hierbei von Andreas Kranz. Er verstand es, die Ideen und Wünsche des Vorstandes am Computer umzusetzen, mit Leben zu füllen und facettenreich auszugestalten. Herausgekommen ist ein ca. 10x4 m großes farbenfrohes neues Bühnenbild. Zu sehen ist Paul Puffer, welcher den Vorhang für die Karnevalssitzungen öffnet. Weiterhin sieht man einen leuchtenden Vollmond, einen Zug, viele Luftballons und natürlich das Bad Bodendorfer Wappen. Die Besucher der diesjährigen Karnevalsveranstaltungen konnten das Bühnenbild schon in seiner vollen Schönheit betrachten und waren alle begeistert.

Zweitens waren die Hinterreifen von dem Karnevalswagen der KG schon nahezu abgefahren, so dass es Zeit wurde, diese zu wechseln. Aufgrund der Verkleidung und des Alters der Reifen kein leichtes Unterfangen. Hilfe bekamen die Jucken der KG vom Autohaus Kondic in Bad Bodendorf. So wurden an einem Samstagnachmittag in der Halle des Autohauses unter Zurhilfenahme sämtlicher Werkzeuge und Kräfte die alten, verrosteten und sehr festsitzenden Schrauben gelöst und nigelnagel neue Reifen aufgezogen. Was bei einem Auto in ein paar Minuten erledigt ist, wurde bei dem Karnevalswagen zu einer mehrstündigen Aktion.

Die KG Rievkooche Bad Bodendorf möchte sich hiermit nochmals ausdrücklich bei Andreas Kranz und dem Autohaus Kondic für die Hilfe und Unterstützung bedanken – getreu dem diesjährigen Motto: Mer stonn zosamme!

Paul Puffer



Schenkung bereichert das Heimatarchiv

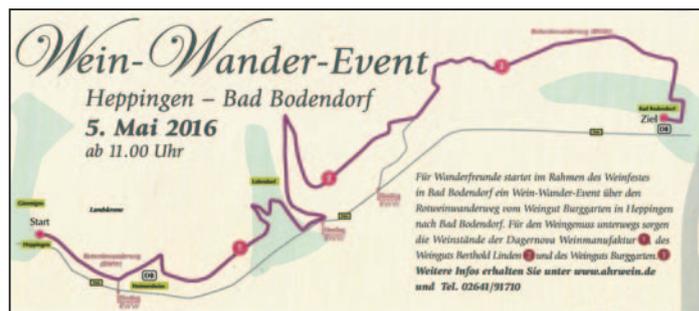
Eine freudige Überraschung gab es in der Vorweihnachtszeit für den Vorsitzenden des Heimat- und Bürgervereins, als ein Mitstreiter in der Rentnerband ihm eröffnete, er habe etwas Schönes aus Köln bekommen, das für das Heimatarchiv bestimmt sei. Es handelte sich um eine kunstvoll geschnitzte Holzstatue von Karl Manhillen, genannt „Carolus“ (1851–1922), einem der letzten und bekanntesten Bodendorfer Nachtwächter, sowie ein kunstvoll gesticktes Bild vom Logo der 1100 Jahrfeier 1993. Der edle Spender ist Wolfgang Krupp, der mit seiner Familie in Köln wohnt, aber seine Wurzeln in unserem Dorf hat. Die Krupps bewohnten bis Ende der 50er Jahre das Nebenhaus des Winzervereins, das später im Zuge eines Umbaus abgerissen wurde. Die Familie verzog in dieser Zeit beruflich bedingt nach Köln. Karl Manhillen war der Urgroßvater mütterlicherseits von Wolfgang Krupp. Die Idee der Anfertigung einer Figur hatte seine verstorbene Mutter, die ein kleines Foto von „Carolus“ besaß. So fragte man bei einem Kuraufenthalt im Schwarzwald einen Schnitzer, ob er nach dem Foto eine Statue schaffen könne. Es war für ihn kein Problem, und so konnte die gelungene Figur einige Zeit später abgeholt werden. Auch das gestickte Bild stammt von Wolfgang Krupps Mutter, die es einst nach dem Logo auf der Jubiläumsausgabe der Dorfschelle gefertigt hat.

Ende des vergangenen Jahres kam es zu dem Entschluss, die beiden heimatgeschichtlich interessanten Gegenstände für die Nachwelt dem Heimatarchiv zu überlassen, wofür sich der Heimat und Bürgerverein herzlich bedankt.

BK

Das 22. „Kleinste Weinfest an der Ahr“

Am Himmelfahrtstag, den 5. Mai, startet wiederum das zünftige Weinfest um den historischen Weinberg am Bahnhof, dem Startpunkt zum Rotweinwanderweg und eröffnet damit die Weinfestsaison an der Ahr.



Auch in diesem Jahr wird das „Wein-Wander-Event“ mit Ziel Weinfest von der Weinwerbung im Ahrtal-Tourismus veranstaltet, und der Werbeflyer ist bereits in der Verteilung. Also ist wieder mit viel Besuch von auswärts zu rechnen. Startpunkt der Wanderung ist das Weingut Burggarten, von wo man ab 10.00 Uhr nach Belieben loswandern kann. Die Route führt über den Rotweinwanderweg in unser Dorf. Unterwegs werden die Wanderer an drei Jausestationen von den Weingütern Burggarten, Weinmanufaktur Dagernova und Linden Heimersheim bewirtet. Die Stationen sind bis ca. 16.00 Uhr besetzt. Die Organisatoren vom Heimat- und Bürgerverein werden sich wieder gerne auf die Wandergäste einstellen und sie herzlich willkommen heißen.

Zum Weinfest erwartet die Festgäste ein buntes Programm mit viel Musik, Gesang und Show. Traditionsgemäß wird das Fest um 11.00 Uhr von der Weinkönigin aus Heimersheim Eva I. mit ihrem Gefolge in historischen Gewändern eröffnet. Das Programm gestalten der Männergesangsverein „Eintracht“, die Original Goldbachmusikanten, Kinder der Grundschule, und das „Schellack-Duo plus“ mit neuen Klängen (plus: Lydia Weissweiler-Faber, Gesang und Peter Wihl, Mundharmonika). Auch die bekannten Bad Bodendorfer Tanzgruppen werden wieder das Fest bereichern.

Wegen des zu erwartenden Besucherandrangs braucht der Heimat- und Bürgerverein wieder die Mithilfe befreundeter Vereine. Er freut sich aber auch über jeden, der bereit ist, etwa bei Auf- und Abbau zu helfen oder beim Fest ein paar Stunden „Dienst“ zu machen.

Meldungen an Astrid Seidenfuß, Tel. 0170/7 32 68 82, Mail: astrid.seidenfuss@bad-bodendorf.de

Grabkreuze an der Kirche

Über den „Kirchweg“ und den „Seelenpfad“ trugen die Bodendorfer früher ihre Toten nach Remagen, wo sie dort an der Kirche bestattet wurden. Bodendorf (Budtendorf) gehörte damals zur Kirchengemeinde Remagen. Urkundlich wird ein Friedhof an der Bodendorfer Kirche im Jahre 1365 erwähnt, als Bodendorfer Bürger von Johann von Neuenahr mit seinen Reisingen dort zusammengetrieben wurden. Man drohte sie zu verbrennen. Gegen einen Brandschatz von 100 Schilden (Goldthaler), 70 Malter Hafer und 70 Paar Hosen (?) konnten sie sich freikaufen. 1743 wird der Friedhof wieder genannt. Er war zu klein, und die Toten wurden nach 3 bis 5 Jahren wieder ausgegraben, um Platz zu schaffen. Beim Einbau eines Öltanks hinter der Sakristei fand man zahlreiche Schädel und Knochen. Pastor Fey stiftete 1827 ein Feld hinter der (Wasser)Burg für einen Friedhof. Er wurde mit Pforten, Tor und einem steinernen Kreuz versehen. Im Beisein von 12 Geist-



lichen wurde er feierlich eingeweiht. Bei der neuen Kirche waren alte Grabkreuze gelagert. Pfarrer Oskar Czecholinski hat sie 1942 dort aufgestellt und im Lagerbuch eingezeichnet. Die Steine sind aus Mendiger Basalt und aus Buntsandstein geschlagen worden. An der neuen Kirche von 1871 sind alte Grabkreuze auf der 2. Terrasse in zwei Reihen wieder aufgestellt worden. Das Älteste mit Hausmarken ist vermutlich von (15)98. Auf der oberhalb gelegenen Terrasse stehen die Mahnmale für den Frieden seit den 70er Jahren.

Karl August Seel

Heimat- und Bürgerverein lädt ein: Jahreshauptversammlung und Vortrag Dr. med. Gerhard Keuter

Beim Heimat- und Bürgerverein heißt es wieder Bilanz zu ziehen und die Weichen für die Zukunft zu stellen, und so lädt er am 18. Mai um 18.30 Uhr zu seiner Mitglieder- versammlung ins Kelterhaus der Winzergaststätte ein. Nach drei arbeitsintensiven Vereinsjahren, in denen die silbernen Jubiläen der Gründung, der Dorfschelle und des Heimatarchivs gebührend gefeiert wurden, stehen nun wieder Neuwahlen zum Vorstand an. Die Verteilung der umfangreichen Vereinsarbeit auf Arbeitskreise hat sich sehr bewährt, und es wird viel Interessantes und Neues aus dieser Arbeit zum Wohle des Dorfes zu erfahren sein. Für den im Anschluss an die Versammlung bereits zur Tradition gewordenen Vortrag konnte Dr. Gerhard Kreuter, Internist und ehemaliger Chefarzt am Krankenhaus Maria Hilf, Bad Neuenahr, gewonnen werden, der (ca. 20 Uhr) zum Thema „Im Blickpunkt der Medizin - Wein und Gesundheit“ referieren wird. Hier wird aus medizinischer Sicht viel Interessantes und Wissenswertes über die positiven Aspekte moderaten Weingenusses, hierzulande natürlich besonders des Ahrweins, zu hören sein. Ein Vortrag, der sicher bestens in den Rahmen des alten Kelterhauses des Bodendorfer Winzervereins passt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

R(h)einwandern in den Frühling.

So heißt das überregional beworbene Wander- Event am Wochenende um den 1. Mai, mit dem insbesondere die Wanderer auf den Prädikatswanderwegen Rheinsteig und RheinBurgenWeg im nördlichen Mittelrheintal von Remagen bis Bendorf/Sayn angesprochen werden. Das Ganze wird vom Verein Romantischer Rhein e.V. organisiert. In dem vielfältigen hierfür erstellten Programm sind auch die Bad Bodendorfer Veranstaltungen an diesem Wochenende integriert. So das Maiansingen des MGV. „Eintracht“ und der anschließende „Tanz in den Mai“ bei der Feuerwehr. Am ersten Mai ist der gesellige „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr aufgeführt.

Auch das Technikmuseum wird an diesem Tag ab 11.00 Uhr geöffnet sein, und um 14.00 Uhr wird Bernhard Knorr in der Trinkhalle über die Geschichte und Bedeutung des Heilwassers „St. Josef Sprudel“ referieren. (In der Broschüre zu der Veranstaltung steht hierzu fälschlich „Treffpunkt Feuerwehrhaus“). Die Broschüre mit vielen weiteren Infos liegt in den Tourist- Büros und Geschäften aus.

Frühjahrsputz in Bad Bodendorf Kreisweite „SauberMach-Aktion“ findet kurz vor Ostern in Bad Bodendorf statt

Am Samstag, den 19. März sind um 10.00 Uhr wieder alle Vereine, Institutionen und freiwillige Helfer aufgerufen, verschiedene Wege, Grünflächen und Parkanlagen in Bad Bodendorf von Unrat und Müll zu befreien. Treffpunkt ist die Hütte des Heimat- und Bürgervereins am Sportplatz, an der ein Container zur Entsorgung aufgestellt ist und die Handschuhe und Müllsäcke zum Aufsammeln verteilt werden. Unter dem Motto „viele Hände, schnelles Ende“ freut sich die Dorfgemeinschaft wieder auf eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und auf ein sauberes Dorf zur Frühlings- und Osterzeit. Dauer der Aktion ca. zwei Stunden.

Willkommen im SPA-RADIES

Restaurant & Café mit frischen Spezialitäten
Stilvolles Ambiente für Feiern, Hochzeiten, Seminare

Beauty & Spa – Entspannung für Körper & Seele
Einzigartige Wellnesswelt mit Hamam, Rasul, Beautybehandlungen

Hauptstr. 158 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel: 0 26 42 / 40 00 0 • www.maravilla-spa.de

Genießen Sie ein Stück Natur !

Gemein

• Partyservice

• Ländliche Wurstspezialitäten

• Imbissanhänger - Verteil

Wir schlachten noch selbst,
von Bauern aus der Region,
die Sie und wir kennen !

Vehner Straße 49 • 53489 Sinzig-Löhdorf • 0 26 42 - 4 36 42

www.metzgerei-gemein.de

Wir sind jeden Freitag auf dem Wochenmarkt in Bad Bodendorf



La Flammerie

Original Elsässer Flammkuchen

Im „Bahnhof Bad Bodendorf“

Bahnhofstraße 4 · 53489 Bad Bodendorf · Mobil 0175/254 93 42
post@la-flammerie.de · www.la-flammerie.de

Generalvertretung Jörg Hemmer

Landgrafenstr. 31 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (0 26 41) 2 15 50 · Telefax (0 26 41) 2 15 40
www.allianz-joerg-hemmer.de



Fleischerei Albrecht

Horst Albrecht · Telegrafstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 9172672 · Fax 02641 9172671
www.fleischerei-albrecht.de

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/99 14 14, Telefax 02642/99 14 97
Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS) und Thomas Portugall (tjp)
Anzeigenredaktion und Satz: Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2014
Druck und Herstellung: OPTI-PRINT, Tel. 02642/98 10 51
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 2100
Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf
Bankverbindungen: Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
IBAN: DE3157 7515 9101 4143 0100 BIC: GENODED1BNA1
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
IBAN: DE2157 7513 1000 0056 2272 BIC: MALADE51AHR

Bad Bodendorf tanzt in den Mai

Die Feuerwehr des Kurortes lädt alle Mitbürger zum „Tanz in den Mai“ ein.

Das Festprogramm der Floriansjünger lässt keine Wünsche offen. Am Abend des 30. April spielt bei freiem Eintritt „NEO“ auf.

Der renommierte Profimusiker, der auch schon für Helene Fischer und Bob Geldorf spielte, verfügt über ein Repertoire von über 1000 Titeln und singt in 13 Sprachen. Gemeinsam mit seiner Begleitung „Nikka“, werden beide das musikalische Highlight des Abends sein.



Höhepunkt beim Tanz in den Mai 2015, der Auftritt von „Blue Velvet“

Bei Einbruch der Dunkelheit wird der mit Strohbällen geschmückte Vorplatz in gemütliches Fackellicht getaucht.

Gegen 22.00 Uhr tritt die bekannte Tanzgruppe „Blue Velvet“ mit ihrem Showtanz „Viva Las Vegas“ auf.

Die Walpurgisnacht wird von DJ „DEZI-Bell“ nach Mitternacht eröffnet.

Eine große Tombola mit vielen tollen Preisen erwartet die Gäste genauso, wie die gewohnt gute Verpflegung. Am Sonntag, dem 1. Mai setzt sich das Programm mit dem musikalischen Frühschoppen des Spielmannszuges Blau-Weiß fort. Zur Mittagszeit bieten die Kameraden unter anderem einen leckeren Spießbraten an, und ab 14.00 Uhr wird das reichhaltige Kuchenbuffet eröffnet. Für die Unterhaltung der Kinder wird mit einer Hüpfburg, den obligatorischen Rundfahrten im Feuerwehrauto sowie mit verschiedenen lustigen Geschicklichkeitsspielen gesorgt. Musikalisch wird das Programm mit dem Blasorchester St. Sebastianus umrahmt. Gerne stehen die Feuerwehrleute auch für Fragen rund um den Brandschutz und die Wehr zur Verfügung. Ein Teil des Festerlöses wird, wie in den vorangegangenen Jahren, wieder für die Erweiterung der technischen Ausrüstung verwendet werden.

St. Sebastianus-Info

Das aktuelle Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung hängt öffentlich im Schaukasten an der Kirche aus.

Jeder kann hier aktuelle Informationen entnehmen, wie z.B. Beispiel, dass das Fronleichnamfest am 26. Mai in diesem Jahr einen anderen Verlauf nehmen wird: Beginn und feierlicher Schlusssegens werden nicht mehr auf dem Parkplatz an der Grundschule gefeiert, sondern in der Kirche.

**Redaktionsschluss
der Dorfschelle 2/2016
4. Juni 2016**

Veranstaltungskalender

18. März 20.00 Uhr Taizé-Gebet
St. Sebastianus, mit tonART
19. März **Bußgang zur Kapelle Zierth Heck**
20 Uhr ab Kirche
20. März **Ostereierschießen für die ganze Familie**
ab 14 Uhr in der Schützenhalle
24. März Gründonnerstag
11.30 Uhr **Saisonöffnung und Anschwimmen**
im Thermalbad,
(Einlass für Frschwimmer bereits 6 Uhr)
28. März Ostermontag
11.00 Uhr **Ostereiersuchen für Groß und Klein**
im Thermalbad und am Schwanenteich
10. April „Weißer Sonntag“
Erstkommunion in Bad Bodendorf
10. April **Heimatarchiv ist geöffnet**
Hauptstraße 56
24. April **Schützenfest**
14 Uhr Festzug zur Schützenhalle
Schießwettbewerb, Unterhaltung
und Bewirtung
30. April **Maiansingen**
18.30 Uhr mit dem Männergesangverein „Eintracht“
vor der ehemaligen Volksbank
- anschl. **Tanz in den Mai bei der Feuerwehr**
mit Profi-Musiker „Neo“ begleitet von „Nikka“
Walpurgisnacht mit DJ „DEZI BELL
Tombola, „Blue Velvet“
im Feuerwehrhaus
1. Mai Es geht weiter bei der Feuerwehr
Frühschoppen
Am Nachmittag: Kuchenbuffet,
St. Sebastianus Blasorchester
Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
u.v.m. (siehe Artikel)
5. Mai Christi Himmelfahrt
11 Uhr **19. Weinfest am Historischen Weinberg**
am Bahnhof (Siehe Artikel Seite 12)
8. Mai **Technikmuseum geöffnet** ab 11.00 Uhr
18. Mai **Jahreshauptversammlung**
18.30 Uhr **Heimat- und Bürgerverein**
20.00 Uhr Vortrag „Wein und Gesundheit“
Dr. med G. Kreuter

HAIRSTYLE

Cut and Colour

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293

Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

Getränke  **Abholmarkt Heimservice**

Mo.-Sa. 800-2145 Uhr **Tirréé** **02642 992603**

Am Rotweinwanderweg • Heerweg 18

● **Lieferservice (0,50€/Kasten)**

INSTITUT DE BEAUTÉ

LONG-TIME-LINER
CONTURE MAKE-UP

NAGELSTUDIO *Waltraud Loose* **409994**

KOSMETIK INSTITUT
BABOR Fidan Hesso **9939772**

 Inh. Monika Klar

MONI'S HAARSTUDIO **41463**

Hauptstraße 41 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.institutdebeaute.de



Helmut Heuser

Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 • Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Erich Riske

Maler- und Lackiermeister



Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Am Rotberg 43
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/981385
Mobil 0170/5803588



J. Bauer u. Sohn

GmbH

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 02642/981233
Fax 02642/981235

KLEINE KUNSTSCHULE IM BLAUEN HAUS

Kunstkurse für Kinder & Erwachsene
Einzel/Gruppen, Anfänger/Fortgeschrittene
Alle Techniken, ab 12,50 € inklusive Material

!!! Kinderkurs 29.3. – 1.4. !!!
!!! Erwachsenenkurs 23. – 24.4. !!!
!!! Pfingstzeichnen FÜR ALLE !!!

Stefanie Manhillen, Am Rotberg 22,
53489 Bad Bodendorf, Telefon 9742971
www.kleinekunstschule.de



Ahrtal-Cafe

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber



Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

Bad Bodendorfer Zeitung

SCHMITZ

service point

Schmitz

ELEKTROINSTALLATIONEN
SOLARSTROM-ANLAGEN
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH
Bahnhofstraße 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627

Bad Bodendorfer Zeitung

Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub

GUNNAR HOISCHEN

Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de



hysiotherapie

Bad Bodendorfer Zeitung

www.ksk-ahrweiler.de





seit **15** Jahren

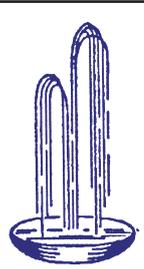
Menschen verstehen
Sicherheit geben
Zukunft denken





S Kreissparkasse
Ahrweiler

Bad Bodendorfer Zeitung

Brunnen - Apotheke

Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23



www.brunnen-apo-sinzig.de

Stark für Ihre Gesundheit !!

Reformhaus
Bad Bodendorf
Inh. Frank Wegner

Reformhaus
Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/980101
Fax 02642/44023

Bad Bodendorfer Zeitung

